



Weil unser Gehör so wertvoll ist: Hörvorsorge mindestens einmal im Jahr bei den Partnerakustikern der FGH gibt es den professionellen Hörtest kostenlos

(ddp direct) FGH, 2013 ? ?Entschuldigung, was hast Du gesagt?? Wieder einmal hat Birgit D. nicht genau verstanden, was ihr Mann gerade zu ihr gesagt hat. Die 47-jährige hat einen langen Arbeitstag hinter sich. Jetzt steht sie in der Küche und bereitet noch schnell das Abendessen zu. In der Pfanne brutzelt es, die Abzugshaube surrt, Geschirr klappert, dazu läuft das Radio. ?Sag mal, hörst du eigentlich schlecht??. Wundert sich Birgits Mann, während er den Tisch deckt. ?Wieso??. entgegnet sie. ?Du musst einfach mal lauter und deutlicher reden.?

Doch ganz so einfach ist es nicht. Birgit D. weiß sehr wohl, dass sie in letzter Zeit immer häufiger nachfragen muss ? zu Hause, unter Freunden, im Job. Vieles, was sie früher wie selbstverständlich hören und verstehen konnte, kommt oft nur noch dumpf und verschwommen bei ihr an. Bemerkbar machen sich die Hörprobleme besonders bei Stimmengewirr und Hintergrundgeräuschen. Dann hat Birgit D. größte Mühe, Gesagtes voll und ganz zu verstehen. In vielen Gesprächssituationen wird sie deshalb unsicher und fürchtet Missverständnisse. Deshalb hat sie nun den Entschluss gefasst, zum Hörakustiker in der Nähe gehen, um dort einen kostenlosen Hörtest zu machen.

Birgit D. ist dabei alles andere als eine Ausnahme. Immer mehr Menschen jüngerer und mittleren Alters leiden unter Hörschwäche. Das Problem stellt sich in den meisten Fällen zunächst unbemerkt ein. Häufig verschärfen sich die Hörprobleme dann in der Lebensmitte ab einem Alter von etwa 50 Jahren. ?Hauptursache ist der normale Alterungsprozess, dem jeder Mensch unterworfen ist. Im Lauf der Jahre verschleißt die filigranen Haarsinneszellen im Innenohr. Einmal beschädigt oder zerstört sind sie unwiederbringlich verloren. Haarsinneszellen sind nicht reparabel, wachsen nicht nach und regenerieren sich nicht?, erläutert Burkhard Stropahl von der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH).

Verantwortlich für die zunehmende Verbreitung von Hörproblemen ist außerdem die steigende Belastung durch Lärm und Stress im Alltag. Birgit D. kann auch davon ein Lied singen. Am Arbeitsplatz ist die Diplom-Kauffrau täglich dem Dauergeräuschpegel des Großraumbüros ausgesetzt. Hinzu kommen die unzähligen Telefonate, der Termindruck und anstrengende Meetings. Dabei ist sie stets darauf angewiesen, exakt und lückenlos hören und verstehen zu können. Diese Situationen gehören auch zum Alltag vieler anderer Menschen. Die Folge: Allein in Deutschland leiden mittlerweile etwa 15 Millionen Menschen unter ernsthaften Hörproblemen. Tendenz steigend.

Angesichts dieser Entwicklung rät die Fördergemeinschaft Gutes Hören seit Jahren zu regelmäßiger Hörprävention. ?Werden Hörprobleme frühzeitig erkannt, kann die Hörakustik den Betroffenen ohne Probleme helfen. In der Regel lassen sich die unterschiedlichsten Hörschwächen mit Hilfe moderner Hörtechnologie hervorragend ausgleichen?, betont Burkhard Stropahl und empfiehlt deshalb: ?Spätestens ab Mitte 40 sollte man mindestens einmal im Jahr einen professionellen Hörtest durchführen lassen. So ist man stets auf der sicheren Seite.?

Kostenlose Hörtests auf höchstem fachlichen Niveau bieten alle der bundesweit rund 1.500 Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören an. Sollte sich beim Hörcheck eine Hörminderung herausstellen, sind die FGH Hörakustiker zugleich Kompetenzpartner Nummer eins bei Auswahl und Anpassung einer individuell geeigneten Hörlösung. Die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind zu erkennen am gemeinsamen Zeichen, dem Ohrbogen mit dem Punkt. Einen FGH Hörakustiker in der Nähe findet man im Internet unter www.fgh-info.de und unter der kostenlosen Hotline 0800-360 9 360.

Die Hörtour 2013 ? Informationen rund um das Hören und kostenlose Hörtests deutschlandweit in Fußgängerzonen und auf belebten Plätzen. Die Hörtests und Erstberatungen führen die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören auch außerhalb der Hörtour während der Geschäftszeiten kostenlos und unverbindlich durch. Weitere Informationen, Termine und Orte sowie Partnerakustiker in der Nähe im Internet unter www.fgh-info.de .

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/e1zd13>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/gesundheit/weil-unser-gehoer-so-wertvoll-ist-hoervorsorge-mindestens-einmal-im-jahr-bei-den-partnerakustikern-der-fgh-gibt-es-den-professionellen-hoertest-kostenlos-83270>

=== Weil unser Gehör so wertvoll ist: Hörvorsorge mindestens einmal im Jahr bei den FGH Partnerakustikern gibt es den professionellen Hörtest kostenlos (Bild) ===

Wenn man immer häufiger nachfragen muss zu Hause, unter Freunden, im Job. Wenn vieles, was man früher wie selbstverständlich hören und verstehen konnte, oft nur noch dumpf und verschwommen ankommt. Wenn man sich in vielen Gesprächssituationen unsicher fühlt und Missverständnisse fürchtet. Dann ist es höchste Zeit für einen kostenlosen Hörtest beim FGH Partnerakustiker in der Nähe. Foto: FGH

Shortlink:
Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/bilder/weil-unser-gehoer-so-wertvoll-ist-hoervorsorge-mindestens-einmal-im-jahr-bei-den-fgh-partnerakustikern-gibt-es-den-professionellen-hoertest-kostenlos>

Pressekontakt

Fördergemeinschaft Gutes Hören

Herr Karsten Mohr
Königstraße 52
30175 Hannover

presse@fgh-info.de

Firmenkontakt

Fördergemeinschaft Gutes Hören

Herr Karsten Mohr
Königstraße 52
30175 Hannover

fgh-info.de
presse@fgh-info.de

Deutschlandweit gehen Experten von rund 15 Millionen Menschen aus, die nicht mehr einwandfrei hören. Wer aktiv etwas dagegen unternimmt, kann ohne größere Einschränkungen am täglichen Leben, das von Hören und Verstehen geprägt ist, teilnehmen. Tatsächlich sind es aber nur rund 3 Millionen Menschen, die mit der modernen Hörakustik ihre Höreinschränkungen kompensieren.

Das sind viel zu wenig, sagen einstimmig die Fachleute aus Audiologie, Medizin und Hörakustik. Denn ein eingeschränktes Hörvermögen bleibt für die Betroffenen nicht ohne Folgen. Die häufigen Missverständnisse führen zu Konflikten und schließlich zu Stress und Versagensängsten. Die Ursachen liegen in den meisten Fällen in schleichenden Verschleißerscheinungen des Innenohres. Diese lassen sich mittels moderner Hörakustik kompensieren.

Die Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) betreibt deshalb im Rahmen gesundheitlicher Vorsorge bundesweit Aufklärungsarbeit über gutes Hören und organisiert zusammen mit ihren Partner-Akustikern Informations- und Hörtest-Aktionen. Die FGH versteht sich als Ratgeber für Menschen mit Hörminderungen und deren Angehörige sowie für alle Menschen, die an gutem Hören interessiert sind. Auch für Fachleute und Journalisten ist die FGH eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um Informationen rund ums Hören und um die Hörakustik geht.

Der Fördergemeinschaft Gutes Hören bietet deutschlandweit ein Netz von rund 1.500 Meisterbetrieben für Hörakustik an. Das gemeinsame Ziel der FGH Partner ist es, Menschen mit Hörproblemen wieder zu gutem Hören zu verhelfen. Voraussetzung dafür ist die Stärkung des Hörbewusstseins in der Öffentlichkeit. Dazu zählt auch die Bedeutung guten Hörens für die individuelle Lebensqualität. Wer gut hört, kann aktiv und ohne Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Hören bedeutet nicht nur besser verstehen, sondern auch besser leben.

Das große Hörportal www.fgh-info.de bietet einen umfassenden Überblick zum Thema. Dort können auch weiterführende Informationen recherchiert und schnell ein FGH Partner in Wohnortnähe gefunden werden. So einzigartig wie das Hören des Einzelnen, so individuell ist auch die persönliche Beratung. Wer sich für gutes Hören und die moderne Hörsystemanpassung interessiert, sollte das Gespräch mit seinem FGH Partner suchen. Die Partnerbetriebe der Fördergemeinschaft Gutes Hören stehen für eine große Auswahl von Hörlösungen, faire und umfassende Beratung und höchste Qualität und sind am gemeinsamen Zeichen, dem Ohr-Symbol mit dem Punkt zu erkennen.

